Vorname Nachname
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich
Campus St. Pölten
Wiener Straße 38
3100 St. Pölten

Bildungsdirektion Niederösterreich
Rennbahnstraße 29
3109 St. Pölten

20. Oktober 2025

Ansuchen um Erteilung einer Bewilligung für eine wissenschaftliche Erhebung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in meiner Masterarbeit an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich beschäftige ich mich mit der Gestaltung der Einmaleinsarbeit anhand von Lernumgebungen.

Ich ersuche hiermit um Erteilung einer Bewilligung für eine wissenschaftliche Erhebung im Rahmen dieser Arbeit und bitte ebenso um eine Abschrift an die KPH, Institut Ausbildung.

Mailadresse: ausbildung-stpoelten@kphvie.ac.at

Die Erhebung würde ich gerne mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Schulstufe der Volksschule XX (Dezember bis Jänner) des Schuljahres 2025/26 durchführen. Die Lernumgebung wird für mehrere Einheiten des offenen Unterrichts zur Verfügung gestellt. Der Umgang der Kinder mit den Materialien wird beobachtet. Ein abschließendes Gruppengespräch mit den Schülerinnen und Schülern sowie ein Interview mit der Klassenlehrerin solle zusätzlich Auskunft über die Umgangsweise und den Lernerfolg mit dieser Lernumgebung geben.

Es besteht die Bereitschaft der Direktion nach Genehmigung der Untersuchung durch die Bildungsdirektion, dass die Untersuchung an der Schule durchgeführt werden kann.

Genauere Informationen bezüglich meiner Arbeit entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Vorname Nachname

Vorname.nachname@kphvie.ac.at

Tel.: 0667/000111222

Muster

Anhang

- Organisationsplan
- Leitidee der Masterarbeit
- Abriss der theoretischen Grundlagen (Theoriebezug) für die geplante Untersuchung
- Bestätigung der betreuenden Professorin/des betreuenden Professors der Masterarbeit
- Operationalisierung der Fragestellung(en) bzw. der zu überprüfenden Arbeitshypothese(n)
- Vorlage des Untersuchungsmaterials (z.B.: Fragebogen, Interviewleitfaden)
- Angaben zu Untersuchungszeitraum, Untersuchungsdauer und Stichprobe (Größe, Alter, Schulart)
- Geplante Auswertungsmethode
- Informationsschreiben an die klassenführende Lehrerin
- Entwurf eines Elternbriefs
- Verpflichtungserklärung zur Wahrung des Datenschutzes und zur Verwertung der Daten nur innerhalb der Masterarbeit
- Schriftliche Zustimmung der Direktion

Muster

Organisationsplan

Das Ergebnis dieser Erhebung soll ein Erfahrungsbericht zur Gestaltung von Einmaleinsarbeit mit Lernumgebungen sein, indem die Umgangsweise erhoben wird.

Durchführung: Beobachtung, Gruppengespräch mit den Schülerinnen und Schülern, Interview mit der Klassenlehrerin

Dauer der Erhebung:

- Beobachtungszeitraum: drei Unterrichtseinheiten von Dezember 2019 bis Jänner 2020
- Gruppengespräch: ca. 30 Minuten
- Interview mit der Klassenlehrerin: ca. 30 Minuten

Im Anhang befindet sich der Entwurf eines Elternbriefes und das Informationsschreiben an die Lehrperson.

Muster

Theoretische Grundlagen für die geplante Untersuchung

Im Lehrplan der Volksschule wird bis zum Ende der zweiten Schulstufe ein weitgehendes Automatisieren von Grundaufgaben, insbesondere des kleinen Einmalseins, gefordert. Wenn jedoch zu früh verlangt wird, es auswendig zu können, kann es zu einem reflexartigen Abrufen ohne konkrete Vorstellungen kommen, wodurch nur kurzfristig bessere Rechenleistungen erbracht werden (vgl. Hefendehl-Hebeker & Selter, 2002, S. 53). Damit hingegen nachhaltiges und ausbaufähiges Wissen entsteht, sollte den Schülerinnen und Schülern zunächst ein Verständnis der multiplikativen Strukturen nahegebracht werden.

Auch die Arbeit mit dem Einmaleins stellt die Lehrpersonen hinsichtlich der geforderten Ansprüche nach individuellen und nachhaltigen Lernmöglichkeiten vor große Herausforderungen.

Das Konzept der „natürlichen Differenzierung“ (Wittmann, 2006, S. 5) erlaubt es den Kindern, Lernangebote durch eigene Entscheidungen individuell zu nutzen. Eine solche starke persönliche Beteiligung bei der Erarbeitung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Denkstrategien führt zu besseren Langzeiterfolgen (vgl. Wittmann, 1997, S. 164). Da „Lernen ein Prozess ist, der von den Lernenden selbst realisiert werden muss“ (Bönsch, 2006, S. 7-8), sollen hilfreiche Arrangements gefunden werden.

Eine gehaltvolle Lernumgebung, die „ein schlüssiges, klar strukturiertes Zusammenspiel von inhaltlichen Anforderungen, schülerorientierten Zielsetzungen und kognitiv aktivierenden Aufgaben- und Materialangebot“ (Bohl & Kucharz, 2010, S. 118) darstellt, kann diesen Anforderungen gerecht werden.

Im Rahmen dieser Arbeit soll deshalb der Einsatz einer Lernumgebung zum Erarbeiten der Operationsstrukturen im multiplikativen Bereich in den Fokus genommen werden. Neben der Unterrichtsbeobachtung werden auch Daten aus einem abschließenden Gruppengespräch mit den Kindern (im Sitzkreis) sowie aus einem Interview mit der Klassenlehrerin für die Beantwortung der Forschungsfrage herangezogen.

Literatur

Bohl, T. & Kucharz, D. (2010). Offener Unterricht heute. Weinheim: Beltz.

Bönsch, M. (2006). Selbstgesteuertes Lernen in der Schule. Braunschweig: Westermann.

Hefendehl-Hebeker, L. & Selter, C. (2002). Warum man nicht zu früh verlangen sollte, dass Kinder das gesamte Einmaleins auswendig können. In Die Grundschulzeitschrift, Heft 152, S. 53

Lehrplan der Volksschule (2012). Verordnung der Bundesministerin für Unterricht und Kunst, mit welcher die Lehrpläne der Volksschule und der Sonderschulen erfasst werden. BGBl. Nr.: 134/1963 i.d.g.F.

Wittmann, E. & Müller, G. (1997). Handbuch produktiver Rechenübungen. Stuttgart: Klett.

Wittmann, E. (2006). Vorwort. In E. Hengartner, U. Hirt & B. Wälti (Hrsg.). Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte (S. 7). Zug: Klett.

Muster

Fragestellungen

- Wie sollte eine Lernumgebung gestaltet sein, um die Operationsstrukturen im multiplikativen Bereich zu durchdringen und zu verstehen?
- Wie gehen die Schülerinnen und Schüler mit dieser Lernumgebung um? Wie sind die Erfahrungen der Klassenlehrerin mit dieser Lernumgebung?

Angaben hinsichtlich Untersuchungszeitraum, Untersuchungsdauer und Stichprobe

Der Untersuchungszeitraum erstreckt sich über einige Unterrichtseinheiten von Dezember bis Jänner des Schuljahres 2025/26.

Das Gruppengespräch wird etwa 30 Minuten dauern.

Das Interview mit der Klassenlehrerin wird ebenfalls etwa 30 Minuten dauern.

Die Erhebung wird in einer Klasse der zweiten Schulstufe stattfinden (Alter der Kinder: 7-8 Jahre).

Standort: Volksschule Muster

Musterstraße 1

0000 Musterort

Geplante Auswertungsmethode

Die schriftlichen Dokumente aus dem Unterricht werden mit Hilfe der qualitativen Inhaltsanalyse hinsichtlich ihrer Gestaltung und Wirksamkeit für den Schulunterricht ausgewertet.

Neben der Unterrichtsbeobachtung werden auch Daten aus dem Gruppengespräch mit den Kindern und aus dem Interview mit der Klassenlehrerin für einen abschließenden Erfahrungsbericht herangezogen.

Muster

Interviewleitfaden

Für das Gruppengespräch mit den Schülerinnen und Schülern

- Welche Erfahrungen habt ihr beim Lernen des 1x1 gemacht?
- Bei welcher Station hast du besonders viel gelernt?
- Warum hast du gerade hier so viel gelernt?
- Bei welcher Station hast du dir besonders viel gemerkt?
- Warum hast du dir hier so viel gemerkt?
- Welche Aufgabe hat dir besonders gut gefallen und welche hat dir nicht so gut gefallen? Warum?

Für das Interview mit der Klassenlehrerin

- Welche Erfahrungen konnten Sie mit der Lernumgebung machen?
- Welche Vor- und Nachteile bestehen für Sie bei dieser Lernumgebung hinsichtlich Gestaltung und Wirksamkeit?
- Welche Verbesserungsmöglichkeiten gibt es?

Muster

Vorname Nachname
Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Niederösterreich
Campus St. Pölten
Wiener Straße 38
3100 St. Pölten

Vorname Nachname der Lehrperson
Musterstraße1
0000 Musterort

20. Oktober 2025

Informationsschreiben an die klassenführende Lehrerin

Sehr geehrte Frau XX,

in meiner Masterarbeit an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/NÖ beschäftige ich mich mit der Gestaltung der Einmaleinsarbeit anhand von Lernumgebungen.

Wie bereits persönlich besprochen, würde ich gerne mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Schulstufe diese Lernumgebung im Spätherbst des Schuljahres 2019/20 für mehrere Einheiten des offenen Unterrichts zur Bearbeitung zur Verfügung stellen und den Umgang mit dieser Lernumgebung beobachten.

In einem abschließenden Gruppengespräch mit den Kindern (im Sitzkreis) möchte ich sie über ihre Erfahrungen mit der Lernumgebung befragen.

Weiters möchte ich Sie um ein Interview bitten, um auch Ihre Erfahrungen in die Analyse miteinbeziehen zu können.

Mit bestem Dank für Ihre Unterstützung.

Vorname Nachname

Muster

20. Oktober 2025

Sehr geehrte Eltern,

mein Name ist Vorname Nachname und ich absolviere derzeit ein Masterstudium an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/NÖ am Campus St. Pölten. Im Rahmen meiner Masterarbeit befasse ich mich mit dem Lernen des kleinen 1x1.

Um Kindern nachhaltige Erfolge beim Einmaleinslernen zu ermöglichen, ist es sinnvoll, ihnen Lernangebote anzubieten, in denen individuelle Lernwege und Denkstrategien Berücksichtigung finden.

Diese Lernangebote möchte ich mit den Schülerinnen und Schülern von Frau XX für einige Einheiten des offenen Unterrichts im Zeitraum von Dezember bis Jänner zur Bearbeitung zur Verfügung stellen und den Umgang damit beobachten, um einen praxisorientierten Erfahrungsbericht darüber erstellen zu können.

Die schriftlichen Dokumente aus dem Unterricht werden hinsichtlich ihrer Gestaltung und Wirksamkeit für den Schulunterricht ausgewertet. In einem abschließenden Gruppengespräch mit den Kindern teilen sie mir ihre Erfahrungen mit diesem Lernangebot mit.

Die erhobenen Daten unterliegen selbstverständlich dem Datenschutzgesetz und werden ausschließlich für meine Masterarbeit verwendet.

Mit Ihrem Einverständnis, dass Ihr Kind an dieser Studie teilnehmen darf, helfen Sie mir, meine Abschlussarbeit zu vervollständigen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Vorname Nachname

Muster

EINVERSTÄNDINSERKLÄRUNG

Ich, …… bin
(Vor und Zuname der/des Erziehungsberechtigten in Blockbuchstaben)

O einverstanden

O nicht einverstanden,

dass mein Kind ……
(Vor- und Zuname des Kindes in Blockbuchstaben)

an dieser Studie teilnimmt und das die erhobenen Daten gemäß Datenschutzgesetz in der Masterarbeit verwendet werden.

_____ _____

Datum Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten